MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

06.05.2013 15-2012/2013

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasium,

„**Der Bischof kann öfter kommen!**“ – dies war das Resümee eines Schülers nach dem Besuch unseres Bischofs Dr. Franz-Josef Overbeck am **03.05.2013** bei uns im Mariengymnasium. Obwohl diese Aussage sicher nicht unwesentlich mit dem Belohnungseis des Sportlehrers für die gelungene Stunde zum Thema Capoeira zusammenhing, gibt sie doch die große und berechtigte Zufriedenheit aller Beteiligten mit dem Besuch unseres „Schulträgers“ wieder.

Unterstützt durch die vor der Schule wehende Bistumsflagge haben Vertreter aller Gruppen der Schulgemeinschaft unseren Bischof und den ihn begleitenden Schuldezernenten Herrn Ottersbach vor dem Schultor begrüßt. In großer Runde aller Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie einiger Eltern haben wir gemeinsam mit unserem Bischof den Besuch mit einem kurzen Impuls im Forum eröffnet, bevor Herr Bischof Dr. Overbeck sich besagten Capoeira-Unterricht (Capoeira: brasilianischer Kampftanz) sowohl in einer Jungen- als auch in einer Mädchenklasse angesehen hat und damit direkt parallele Monoedukation in ihrer besonderen Form erlebt hat. Unser Bischof war von beiden Stunden beeindruckt und hat sich sehr interessiert die Einübung der einzelnen Tanzelemente angesehen. Danach folgten Gespräche mit dem Kollegium und den Schulseelsorgern, bei denen sehr offen über die aktuelle Situation der Schule gesprochen wurde. Dabei hörte Herr Bischof Dr. Overbeck aufmerksam zu und erwies sich als sehr informiert bezüglich schulischer Belange.

Den Abschluss bildete ein Gespräch mit Schüler- und Elternvertretern, das entgegen der Planung 30 Minuten länger dauerte. Die Befürchtungen des vor dem Schultor geduldig wartenden Fahrers, sein Chef habe „nachsitzen“ müssen, konnten Herr Ottersbach und ich dann jedoch guten Gewissens entkräften.

Herzliche Grüße und vielen Dank an alle Beteiligten

Ihre

Christiane Schmidt

Personalien

Wir freuen uns, dass neben unseren beiden ehemaligen Referendarinnen Frau Daniela Aniol (Biologie/Englisch und Frau Miriam Nisch (katholische Religion/Pädagogik) auch unser neuer Kollege Herr Martin Langer seit dem **01.05.2013** mit den Fächern evangelische Religion und Französisch unser Kollegium ergänzt. Allen dreien wünschen wir Gottes Segen und alles Gute. In den nächsten Newsletter-Ausgaben werden sich alle noch einmal persönlich mit einem kurzen Selbstporträt vorstellen.
Ganz herzlich beglückwünschen wir Frau Stefanie Laake zum Bestehen ihrer Zusatzprüfung für das Unterrichtsfach praktische Philosophie, die sie am **29.04.2013** erfolgreich an der Universität Duisburg-Essen abgelegt hat.

Nachlese Frankreichaus-tausch

Hier noch eine „Nach-Lese“ zum diesjährigen Frankreich-Austausch: Nach dem Schneechaos in Frankreich wurden die Schülerinnen und Schüler bei ihrem ersten gemeinsamen Ausflug in Deutschland, der zum Abenteuer-Wissenspark „Odysseum“ und dem Kölner Dom führte, zumindest am Vormittag mit wärmenden Sonnenstrahlen ein wenig für die Wetterkapriolen der vergangenen Tage entschädigt. Im Kölner Odysseum gab es viele Möglichkeiten, sich körperlich und geistig zu betätigen, wobei sich der Flugsimulator und der Kletterparcours besonderer Beliebtheit erfreuten. Gut und gerne hätte man hier noch viele weitere Stunden verbringen können. Doch auf dem Programm stand ja noch die Turmbesteigung am Kölner Dom, um dann nach mühsamem Erklimmen der mehr als 500 Stufen in schwindelerregender Höhe die Aussicht genießen zu dürfen. Allerdings ist die letzte Etappe wirklich etwas für ganz Mutige und Schwindelfrei. Zum Abschluss konnten dann alle auf der bekannten Kölner Hohen Straße noch ein wenig Shoppen gehen, nicht zuletzt um Mitbringsel und Andenken für Gasteltern und Freunde zu erstehen oder das eigene Outfit zu vervollständigen.

Helga Helmich

Be smart – dont start

Wir, die Klasse 6c, haben bei dem Wettbewerb BE SMART - DON'T START mitgemacht, nachdem wir im Biologieunterricht über das Rauchen gesprochen hatten. BE SMART ist ein Wettbewerb gegen das Rauchen, bei dem man sich als Klasse verpflichten muss, ein halbes Jahr rauchfrei zu bleiben bzw. zu werden. Dies hört sich vielleicht sehr leicht an, bei einer Abfrage vor Beginn des Wettbewerbs stellte sich aber heraus, dass schon einige Schülerinnen gelegentlich geraucht hatten.
Schulklassen, die es schaffen sechs Monate lang rauchfrei zu bleiben, können tolle Preise gewinnen. Der Hauptgewinn ist z.B.

eine Klassenfahrt im Wert von 5.000 Euro.
Jede Schülerin musste wöchentlich anonym mit einem Symbol auf einem Plakat eintragen, ob sie geraucht hat oder nicht. Dies haben wir ab November gemacht. Zusätzlich gab es noch jede Menge Informationen zum Thema Rauchen. Das Spannendste aber waren am Ende die Rückmeldungen. Dazu hat jede Schülerin noch einmal anonym auf einen Zettel geschrieben, ob sie wirklich nicht geraucht hat. Alle 28 Kinder haben geschrieben, dass sie in der Zeit nicht ein einziges Mal geraucht haben!
Zusätzlich hat unsere Lehrerin Frau Springmann uns noch folgende Frage gestellt: „Was hat euch der Wettbewerb gebracht?“ Fast alle Rückmeldungen waren positiv, z.B.: „Es war sehr lustig und ich hoffe, wir gewinnen einen Preis." oder „Ich habe vorher nie geraucht und weiß jetzt so viel über das Rauchen, dass ich auch nie damit anfangen werde.“I n der ganzen Klasse gab es nur eine einzige negative Rückmeldung und die lautete: „Der Wettbewerb war okay, aber ich hatte sowieso nicht vor zu rauchen. Deshalb war es für mich ein bisschen nervig, immer einzutragen." Aber es hat wohl fast jedem Spaß gemacht und es war eine gute Erfahrung für unsere Klassengemeinschaft.

Jenny Jansen, Kathi Seitz, Paula Stobbe (6c)

Malaktion der Kunst-AG

Die Schülerinnen und Schüler der Kunst-AG gestalten z.Zt. einen Pavillon der Fischlaker Grundschule. Passend zum Namen entsteht eine fröhliche Unterwasserwelt mit Schatzkiste, Krebsen, Kraken und zahlreichen Fischen. Die Materialien werden von der Grundschule gestellt, die kreative Umsetzung liegt aber allein bei den Teilnehmer/innen der AG.

Seit nunmehr 4 Montagen „pilgern“ die Schüler/innen zur Grund-

schule und malen ihre zuvor in der Schule erstellten Entwürfe „lebensgroß“ an die Wände.
Sowohl die Fischlaker Grundschüler als auch die Marienschüler freut es: einerseits ist dies eine tolle Möglichkeit großflächig zu arbeiten, andererseits ist das Ergebnis schon jetzt sehenswert!

Angela Leise

Gefahren des Internets

Der Jugendkontaktbeamte (Jkb) der Kriminalpolizei Essen, Herr Michael Ebeler, besuchte am Freitag, dem **19.04.2013**, die 7e des Mariengymnasiums. In einem Vortrag klärte Herr Ebeler über strafbare Handlungen und über Gefahren für Jugendliche auf. Für straffälliges Verhalten gab er zahlreiche Beispiele. Diese reichten von Sachbeschädigung, Internetkriminalität, Beleidigung, Verleumdung bis zur Erpressung. Die wichtigsten Themen waren die verschiedenen Gefahren, die bei der Nutzung des Internets auftreten können. Herr Ebeler erklärte, wie zum Beispiel aus unbedachtem Einstellen von Daten und Bildern in Blogs oder Social Media Straftaten entstehen können oder wie man leicht Opfer von Verleumdung werden kann. Im Anschluss an den Vortrag ergab sich eine interessante Fragerunde, in deren verlauf die Schüler noch weitere Informationen erhielten. Nach der Veranstaltung waren sich die Schüler darüber einig, dass sie viel gelernt und Neues erfahren hatten.

Stefan Stamm (7e)

SV-Tagung in Berlin

Vom **19. bis 21.04.2013** nahmen wir an der bundesweiten SV-Tagung „Schülervertretung in Europa“ der AKSB (Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland) in Berlin teil. Die Schwerpunkte der SV-Tagung lagen auf dem internationalen Austausch mit anderen Schülervertretern aus ganz Europa, aber hauptsächlich aus Deutschland, und den Nutzungen von Web 2.0 in der Schule zur Vernetzung.
Am Freitag, dem **19.04**., fuhren wir morgens um 8.30 Uhr voller Vorfreude mit dem Zug nach Berlin. Gegen Mittag erreichten wir Berlin und waren völlig überwältigt von der Größe und Schönheit. Da wir noch Zeit hatten bis die Tagung begann, liefen wir vom Hauptbahnhof zum Bundestag und danach zum Brandenburger Tor. Von dort aus fuhren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu unserem Hotel, wo wir bereits von zwei Teilnehmerinnen aus Münster erwartet wurden. Mit ihnen zusammen fuhren wir mit dem Taxi in das ca. 25 Minuten entfernt gelegene, eigentliche Tagungshotel, in dem wir wegen Platzmangel leider nicht - wie die anderen Teilnehmer - untergebracht werden konnten.
Gegen 16 Uhr begann die Tagung mit einer Begrüßung und dem Kennenlernen der insgesamt 33 Teilnehmer. Anschließend wur-

den wir in Bundeslandgruppen aufgeteilt, in denen wir uns gegenseitig unsere SV-Arbeit vorstellten. Die beiden größten Gruppen waren NRW und Bayern. Darauf folgend präsentierten wir der gesamten Tagungsgruppe unsere Ergebnisse. Nach dem gemeinsamen Abendessen beschäftigten wir uns in der zweiten Tageseinheit mit den Aufgaben, Rechten und Pflichten an unseren Schulen. Gegen 21.30 Uhr beendeten wir den Tag und fuhren alle gemeinsam zum Prenzlauer Berg, wo wir uns in Kleingruppen noch besser und näher kennenlernen konnten.

Am Samstag, dem **20.04.**, fuhren wir nach dem Frühstück mit unserer Tagungsleiterin Julia um 8.45 Uhr zum Tagungshotel. Dort kamen wir leider nicht zur verabredeten Zeit an, da das Taxiunternehmen uns kein passendes Taxi zur Verfügung stellen konnte. Als wir schließlich das Tagungshotel erreicht hatten, tauschten wir uns über Gutes und Schlechtes in der SV sowie auch in der Schule aus. Des Weiteren suchten wir in Arbeitsgruppen durch Internetrecherchen Informationen über SVen im Ausland und informierten uns über die Strukturen in den dortigen Schulen. Nach dem Mittagessen bereiteten wir uns kurz in den länderspezifischen Arbeitsgruppen auf einen Skype-Austausch mit russischen Schülervertretern vor. Anschließend skypten wir mit vier Schülervertretern aus Russland und erfuhren viele interessante Dinge über deren Schulsystem und Arbeit.

Nach diesem einstündigen hochinformativen Austausch fuhren wir alle gemeinsam in die Innenstadt Berlins. Dort angekommen, führte uns einer der Tagungsleiter zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Berlins. Anschließend hatten wir Freiraum in Kleingruppen Berlin noch einmal selbstständig zu erkunden.

Am Sonntag, dem 21. April, packten wir unsere Koffer und fuhren nach dem Frühstück zusammen mit unserer Tagungsleiterin Julia und den anderen zwei Tagungsteilnehmerinnen zum Tagungshotel. An diesem Tag begannen wir mit dem Vorstellen unserer Ergebnisse der Internetrecherchen vom vorigen Samstag. Danach blickten wir noch einmal auf alle behandelten Themen der Tagung zurück und bekamen eine Internetseite zum Austausch innerhalb der Schule vorgestellt. Anschließend setzen wir uns in die einzelnen Schulgruppen zusammen und schrieben die für uns wichtigsten Punkte der Tagung heraus. Diese waren für uns das Heraussuchen der Gesetzesgrundlagen für die SV, das Prüfen der vorgestellten Internetseite auf Tauglichkeit für unsere Schule, die Einführung einer Mini-SV für die Stufen 5-7 sowie ein regelmäßiges Treffen mit verschiedenen SVen aus ganz NRW.

Wir beendeten die SV-Tagung mit einem gemeinschaftlichen Mittagessen. Da wir bis zur Abfahrt unseres Zuges noch Zeit hatten, genossen wir die restliche Zeit in Berlin in einem Eiscafé. Gegen

22 Uhr erreichten wir unsere Heimatstadt Essen.

Luisa Elke, Sarah Hollemann (EF)

Bewerbungstraining mit einem Profi

In der Unterrichtsreihe „Bewerbung“ des Deutschunterrichts in der 9c entstand die Idee, Frau Elisabeth Hofmann, Personalchefin der SITA Airport IT in Düsseldorf, in den Unterricht einzuladen. Während im Unterricht bisher nur theoretisch über Bewerbungsgespräche gesprochen wurde, wollten die Schülerinnen nun die Chance nutzen und „Insiderwissen“ rund um das Thema „Bewerbung/Vorstellungsgespräche“ erlangen. Frau Hofmann ist ein „Profi“ auf diesem Gebiet, da sie als Personalerin Auswahlgespräche für Arbeitsplätze am Flughafen Düsseldorf führt.
Von ihrem Erfahrungsschatz konnten die Schülerinnen der 9c nun profitieren. Am **24.04.2013** kam Frau Hofmann für zwei Stunden in den Deutschunterricht der 9c.
Zu Beginn erzählte sie aus der Praxis, indem sie den Schülerinnen - auf der Grundlage von zusammengestellten Checklisten und Informationen - viele wertvolle Tipps gab: „Denkt daran, euch…“, „Es kommt gar nicht gut an, wenn…“, „Ich habe schon öfters erlebt, dass Bewerber…“.
Die Schülerinnen erhielten so viele Hinweise zur richtigen Vorbereitung, zum angemessenen Auftreten bis hin zur richtigen Kleidungswahl für ein Vorstellungsgespräch.
Nach dieser wissenswerten Einführung konnten dann freiwillige Schülerinnen Bewerbungsgespräche simulieren.

Dazu sichtete Frau Hofmann das im Unterricht erstellte Bewerbungsanschreiben mit Lebenslauf. Im Anschluss übernahm sie die Rolle des Arbeitsgebers und begrüßte die jeweilige Schülerin als Bewerberin im Vorstellungsgespräch. Im Interview stellte sie

den Schülerinnen beliebte Interviewfragen, die sich um die Themen „Persönlichkeit“, „Motivation an der Stelle“, „Selbsteinschätzung“ oder „berufliche Ziele“ drehten.
Diese Vorstellungsgespräche wurden im Anschluss im Plenum ausgewertet, so dass jede Schülerin wertvolles Feedback von der Klasse und von Frau Hofmann erhielt.
Die 9c dankt Frau Hofmann für ihren Besuch, ihr Engagement und die wertvollen Tipps!

Ilona Kesper

Toller Erfolg beim Vorlesewettbewerb Französisch

Am **23.04.2013** haben vier Schülerinnen der Stufe 9 (Lena Goetjes, Lena-Marie Thamm, Lynn Purps und Sarah Runkowski) in jeweils zwei Teams erfolgreich und mit großem Engagement am diesjährigen Vorlesewettbewerb der Deutsch-Französischen Gesellschaft Duisburg teilgenommen.
Dieser Wettbewerb, bei dem eine kurze Szene in französischer Sprache im Rahmen einer „lecture dramatique“ überzeugend vorgetragen werden soll, findet seit fünf Jahren jeweils zum Welttag des Buches statt.
Angetreten waren in diesem Jahr insgesamt 15 Teams aus den Stufen 9 und 10 der Schulformen Gymnasium, Gesamtschule und Realschule.
Nach ihren Vorträgen vor zwei Jurys, die aus zahlreichen Experten (Vertreter des Vorstands der Deutsch-Französischen Gesellschaft, Französischlehrkräfte, französische Muttersprachler) bestehen, kommen die hieraus ermittelten vier besten Teams in die Endrunde, um dort nochmals vor einem größeren Publikum gegeneinander anzutreten.

Und die Mühe der Vorbereitung hat sich in diesem Jahr wirklich gelohnt: Lena Goetjes und Lena-Marie Thamm konnten in der

Endrunde nochmals ihre Szene „Le Petit Malade“ von Georges Courteline überzeugend vortragen und gegen die wie gewohnt sehr starke Konkurrenz (es nehmen auch Schülerinnen und Schüler mit bilingualem Hintergrund an diesem Wettbewerb teil, sofern sie Französisch als Fremdsprache in der Schule lernen) einen sehr guten dritten Platz belegen.
Belohnt wurde der Erfolg nicht nur mit viel Applaus und entsprechenden Urkunden, sondern auch mit zahlreichen Preisen, unter anderem mit der Mercator-Medaille der Stadt Duisburg.

Helga Helmich

Sommerkonzert

Schon jetzt eine herzliche Einladung an alle für unser Sommerkonzert am **12. Juli 2013 um 18.30 Uhr** im Forum.
In diesem Jahr wird zum dritten Mal das Landespolizeiorchester NRW für ein gemeinsames Projekt mit den Chören und dem Orchester in der Schule zu Gast sein. Die Musiker kommen von Mittwoch bis Freitag zunächst zu Registerproben (d.h. einzelne Instrumentengruppen proben mit einem „Lehrer“) ins Mariengymnasium. Parallel zu dieser Arbeit findet ein Percussion-Workshop mit dem Schlagzeuger Jan Freund statt, der sich an Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 und 6 richtet. Mitmachen können alle dieser Klassen, d.h. auch diejenigen, die nicht an den AGs Unterstufenchor oder Schulorchester teilnehmen! Anmelden könnt ihr euch bei den Musiklehrern!

Bärbel Galemann, Christoph Lepping, Dirk Wolinski

Judo AG

Ab Dienstag, dem **07.05.2013,** bieten wir in der 7. Stunde (13.15-14.15 Uhr) eine Judo AG für Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 9 an. Geleitet wird die AG von zwei unserer Praktikanten, Dennis Gutsche und Patrick Becker, die beide seit Jahren Judo ausüben und einen Trainerschein absolviert haben.
Ein erstes Vortreffen findet am Montag, den 06.05.2013 nach der 6. Stunde (13.15 Uhr) in der Cafeteria statt. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler sind ganz herzlich eingeladen. Hier gibt es dann weitere Infos zum Ablauf der AG.
Wir würden uns freuen, wenn viele von euch an der Judo AG teilnehmen würden!

Pia Beuckelmann

SERPAF – Lust auf Entwicklung?

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat am 25. Mai 2013 erstmalig den „Tag der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ ausgelobt (http://www.entwicklungstag.de/).
Dazu sollen bundesweit in 16 Städten Aktionen stattfinden.
SERPAF wird an diesem Tag von 13-17 Uhr in der Essener In-

nenstadt in der Nähe des Domes mit einem Stand seine Arbeit vorstellen. Wir suchen für diesen Tag noch Schülerinnen und Schüler und auch Eltern, die bereit sind, mit uns zusammen am Stand zu stehen, beim Auf- und Abbau zu helfen und Interessierten unser SERPAF-Projekt vorzustellen. 2 Stunden Hilfe wären für uns schon eine tolle Unterstützung. Mit uns zusammen präsentieren auch noch andere Organisationen (z.B. Adveniat) ihre Arbeit, sodass es sicher ein sehr interessanter Tag werden wird.
Bitte meldet Euch/melden Sie sich bei Interesse bei Herrn Fuhrmann.

Termine

07.05.2013 (15-18 Uhr)	Elternsprechtag (Schulschluss: 14.15 Uhr)
10.05.2013	Brückentag nach Christi Himmelfahrt (beweglicher Ferientag)
13.05.2013	mündliche Abiturprüfungen im 4. Fach (schulfrei)
14.05.2013	weitere mündliche Abiturprüfungen im 4. Abiturfach (kein schulfrei)
16.05.2013 (17-20 Uhr)	Elternsprechtag
21.05.2013	Pfingstdienstag (regulärer Ferientag in NRW)
29.05.2013	Zentrale Klausur im Fach Deutsch in der EF

mgw-aktuell 16

erscheint am **20.05.2013**

Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden
Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation
Brückstr. 108
45239 Essen
Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD‘ i.K. Dr. Christiane Schmidt